



Ronald Giemulla  
Sebastian Schulz-Stübner

# Hygiene in Kindertages- stätten

Fragen und Antworten



Springer VS

# Hygiene in Kindertagesstätten

Ronald Giemulla  
Sebastian Schulz-Stübner

# Hygiene in Kindertagesstätten

Fragen und Antworten

Mit 43 Abbildungen

 Springer

**Ronald Giemulla**

Deutsches Beratungszentrum für Hygiene  
Außenstelle Nordrhein-Westfalen  
Paderborn, Deutschland

**PD Dr. med. Sebastian Schulz-Stübner**

Deutsches Beratungszentrum für Hygiene  
(BZH GmbH)  
Freiburg, Deutschland

ISBN 978-3-662-45034-5                      ISBN 978-3-662-45035-2 (eBook)  
DOI 10.1007/978-3-662-45035-2

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© Springer-Verlag Berlin Heidelberg 2015

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Der Verlag, die Autoren und die Herausgeber gehen davon aus, dass die Angaben und Informationen in diesem Werk zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vollständig und korrekt sind. Weder der Verlag noch die Autoren oder die Herausgeber übernehmen, ausdrücklich oder implizit, Gewähr für den Inhalt des Werkes, etwaige Fehler oder Äußerungen.

Umschlaggestaltung: friedhelm steinen-broo, Berlin  
Fotonachweis Umschlag: © Andrey Kuzmin / Fotolia  
Grafiken: Ulrich Flury, Freiburg

Gedruckt auf säurefreiem und chlorfrei gebleichtem Papier

Springer Medizin ist Teil der Fachverlagsgruppe Springer Science+Business Media  
[www.springer.com](http://www.springer.com)

# Vorwort

---

Dieses Buch soll pädagogischen Fachkräften, Auszubildenden, Fachberatern, Vorständen in Tageseinrichtungen für Kinder, aber auch interessierten Eltern das aktuelle Wissen der Infektionsprävention in verständlicher Form vermitteln. Durch das Frage-Antwort-System ist es sowohl für die erste Auseinandersetzung mit hygienischen Themen im Rahmen der Ausbildung von pädagogischen Mitarbeitern als auch als Repetitorium für in der Hygiene und Infektionsprävention erfahrene Fachkräfte geeignet. Neben den klassischen hygienischen Bereichen wie Händehygiene, Reinigung und Desinfektion werden auch Aspekte der wichtigsten Kinderkrankheiten mit Symptomen, Maßnahmen in der Einrichtung, Therapie und Impfprävention behandelt. Ausgewählte Checklisten, die für die Praxis relevant sind, sowie die wichtigsten Regeln der ersten Hilfe unter hygienischen Aspekten runden das Buch ab und machen es zu einem Nachschlagewerk für bestimmte Fragestellungen. Unser besonderer Dank gilt Herrn Ulrich Flury für die Erstellung der Zeichnungen in diesem Buch. Wir danken weiterhin allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Kindertageseinrichtungen, die mit ihren Fragen zur Hygiene einen wesentlichen Anteil am Entstehen dieses Buches hatten und wünschen den Leserinnen und Lesern viel Spaß – auch bei der Bearbeitung von manchmal eher »trockenen« Themen.

**R. Giemulla, S. Schulz-Stübner**

# Inhaltsverzeichnis

---

<b>1 Krankheitserreger, Infektionsquellen und Übertragungswege . . . . .</b>	<b>1</b>
<i>R. Giemulla, S. Schulz-Stübner</i>	
<b>2 Grundlagen der Prävention: Händehygiene . . . . .</b>	<b>7</b>
<i>R. Giemulla, S. Schulz-Stübner</i>	
<b>3 Grundlagen der Prävention: Reinigung und Desinfektion . . . . .</b>	<b>15</b>
<i>R. Giemulla, S. Schulz-Stübner</i>	
<b>4 Allgemeine Hygienefragen . . . . .</b>	<b>19</b>
<i>R. Giemulla, S. Schulz-Stübner</i>	
<b>5 Checklisten zur Eigenkontrolle – Grundlegende Maßnahmen in der KITA . . . . .</b>	<b>25</b>
<i>R. Giemulla, S. Schulz-Stübner</i>	
<b>6 Lebensmittelhygiene . . . . .</b>	<b>39</b>
<i>R. Giemulla, S. Schulz-Stübner</i>	
<b>7 Schädlingsprophylaxe und -bekämpfung . . . . .</b>	<b>51</b>
<i>R. Giemulla, S. Schulz-Stübner</i>	
<b>8 Checklisten zur Eigenkontrolle – Maßnahmen in der KITA-Küche . . . . .</b>	<b>53</b>
<i>R. Giemulla, S. Schulz-Stübner</i>	
<b>9 In die Kita oder zum Arzt – Die wichtigsten Kinderkrankheiten: Symptome, Maßnahmen in der Einrichtung, Therapie und Impfprävention . . . . .</b>	<b>63</b>
<i>S. Schulz-Stübner</i>	
<b>10 Was ist bei der Ersten Hilfe unter hygienischen Aspekten zu beachten? . . . . .</b>	<b>73</b>
<i>S. Schulz-Stübner</i>	

<b>11 Die empfohlenen Impfungen</b> . . . . .	79
<i>R. Giemulla, S. Schulz-Stübner</i>	
<b>Serviceteil</b> . . . . .	83
Weiterführende Internetseiten . . . . .	84
Wichtige Kontaktdaten . . . . .	85
Stichwortverzeichnis . . . . .	91

# Krankheitserreger, Infektions- quellen und Übertragungswege

*R. Giemulla, S. Schulz-Stübner*



### 1. Welche Erreger sind bei Kindern häufig für Infektionen verantwortlich?

Einerseits sind es die typischen Erreger der Kinderkrankheiten wie Mumps, Masern, Röteln, Windpocken, Scharlach und Ringelröteln. Andererseits nehmen Durchfallerkrankungen, ausgelöst durch Noro- oder Rotaviren (■ Abb. 1.1), Infektionen der oberen Luftwege und Bindehautentzündungen durch Adenoviren zu.

### 2. Warum sind Kinder für Infektionen anfälliger?

- Anatomische Besonderheiten, z. B. ist das Mittelohr noch nicht optimal belüftet und damit anfälliger
- Unreife des Immunsystems
- Ggf. vorhandene chronische Erkrankungen und dauerhaft einzunehmende Medikamente
- Typisches Sozialverhalten der Kinder, sprich enge und häufige Körperkontakte beim Spielen
- Entwicklungspsychologische Gegebenheiten wie die »Hand-Mund-Einheit« (alles anfassen und in den Mund nehmen)
- Noch nicht vorhandener Impfschutz

### 3. Was ist eine Infektionskette?

Eine Infektionskette bezeichnet den Weg des Erregers einer Infektion und besteht aus der Infektionsquelle, dem Übertragungsweg und dem Empfänger, der wiederum selbst zu einer neuen Infektionsquelle werden kann.

➤ **Fehlt eine dieser Komponenten kommt es nicht zu einer Infektion, d. h. die Infektionskette wird unterbrochen.**

### 4. Was können typische Infektionsquellen sein?

■ Tab. 1.1 Mögliche Infektionsquellen

Der Mensch	Die Umgebung z. B.	Die Tierwelt z. B.
Kinder Mitarbeiter Eltern, Großeltern, Geschwister	Schmutz, Staub Wasser, Lebensmittel Lüftungstechnik, die nicht gewartet wird	Zecken Mücken Läuse Ratten

### 5. Auf welchem Weg können Krankheitserreger in Kitas übertragen werden?

Vorwiegend werden Krankheitserreger über den **direkten Kontakt der Hände übertragen** (■ Abb. 1.2). Insbesondere bei Tätigkeiten, mit erregerhaltigem Material wie Körperflüssigkeiten oder Ausschei-